

Schulinternes Curriculum
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

Latein in der EF

Planungsübersicht: erstes Unterrichtsvorhaben in der EF, 1. Halbjahr

| | | | |
|---|--|--|--|
| Thema | Der Mythos: göttliches Handeln und Wirken als Spiegel der menschlichen Verhältnisse | | |
| Textgrundlage | (zur Auswahl:) Ovid, Metamorphosen: Apollo und Daphne (I, 490-559), Iupiter und Io (I, 605-746), Narzissus und Echo (III, 446-510), Pyramus und Thisbe (IV, 99-166), Daedalus und Icarus (VIII, 185- 235), Orpheus und Eurydike (X, 17-63) und andere Geschichten | | |
| Zeitbedarf | Ca. 30 Stunden | | |
| Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 16-19 [allg] für EPh: S. 22-23) | Welterfahrung und menschliche Existenz | | |
| Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder) | <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl • Deutung von Mensch und Welt • Ausgewählte Beispiele der Rezeption | | |
| Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 16-19 [allg] für EPh: S. 20-22) | Textkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren • textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren • Texte unter Beachtung der | Sprachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen • die Fachterminologie korrekt anwenden • aufgrund ihrer sprachkontrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik der Struktur und des Stils erweitern | Kulturkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen • die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden • Gemeinsamkeiten und |

| | | | |
|--|---|--|--|
| | <p>Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke sowie des Versmaßes vortragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen • Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern | <ul style="list-style-type: none"> • überwiegend selbständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax erschließen und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen analysieren • den Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung bekannter Methoden erweitern und sichern • kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln | <p>Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen |
| <p>Unterrichtssequenzen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Mensch – ein Spielball göttlicher Launen? 2. Liebe über den Tod hinaus 3. Die Bestrafung menschlicher Hybris | <p>Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Subjektivität der Wahrnehmung römischer Lebenswirklichkeit und das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten • Grundkonstanten und Bedingtheiten der menschlichen Existenz identifizieren • die zustimmende, ablehnende bzw. kritische Haltung des Textes/Autors zu seiner Zeit und das Selbstverständnis des Autors erläutern • die sprachlich-stilistische Durchformung und metrische Gestaltung als durchgängige Prinzipien dichterischer Sprache nachweisen • die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen • das Fortwirken und die produktive Weiterentwicklung eines Themas oder Motivs anhand ausgewählter Beispiele aus Kunst, Musik oder Poesie erläutern. | | |
| <p>Leistungsbewertung</p> | <p>1-2 Klausuren aus Ovids „Metamorphosen“</p> | | |
| <p>Absprachen, Anregungen</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Sinnvolle Nutzung des Wörterbuchs weiter einüben • Anregung zur Analyse von Rezeptionsdokumenten (Zur Recherche werden Tablets benötigt sowie einen Beamer zur Präsentation). | | |

Differenzierungsmaßnahmen: Konstruktions- und Übersetzungshilfen, visuell vorstrukturierte Texte, Übersetzungsarbeit in Teams mit verteilten Aufgaben

Fächerverbindende Unterrichtsgestaltung/Erwerb überfachlicher Kompetenzen: Gedichtanalyse durch Untersuchung von Gedichtaufbau, Metrum und Verwendung stilistischer/rhetorischer Mittel (Deutsch, Englisch), Analyse von Rezeptionsdokumenten (Deutsch, Kunst, Musik)

Projekt: Gestaltung eines eigenen Rezeptionsdokumentes, z.B. Umsetzung einer Metamorphose als Comic (Zusammenarbeit mit Deutsch/Kunst)

Planungsübersicht: zweites Unterrichtsvorhaben in der EF, 1. Halbjahr

| | | | |
|---|---|---|---|
| Thema | Catull: Begehren, Erfüllung und Schmerz – wahre Liebe? | | |
| Textgrundlage | Der „Lesbia-Zyklus“ und andere Gedichte Catulls in Auswahl | | |
| Zeitbedarf | Ca. 15 Stunden | | |
| Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 16-19 [allg] für EPh: S. 22-23) | Welterfahrung und menschliche Existenz | | |
| Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder) | <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl • Deutung von Mensch und Welt | | |
| Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 16-19 [allg] für EPh: S. 20-22) | Textkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren • textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren • Texte unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke sowie des | Sprachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen • die Fachterminologie korrekt anwenden • aufgrund ihrer sprachkontrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik der Struktur und des Stils erweitern • überwiegend selbständig die Form und Funktion | Kulturkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen • die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart |

| | | | |
|--|---|--|---|
| | <p>Versmaßes vortragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen • Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern | <p>lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax erschließen und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen analysieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung bekannter Methoden erweitern und sichern • kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln | <p>darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen |
| <p>Unterrichtssequenz</p> <p>1. Die Verarbeitung von enttäuschter Liebe</p> | <p>Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Subjektivität der Wahrnehmung römischer Lebenswirklichkeit und das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten • Grundkonstanten und Bedingtheiten der menschlichen Existenz identifizieren • die sprachlich-stilistische Durchformung und metrische Gestaltung als durchgängige Prinzipien dichterischer Sprache nachweisen • die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen | | |
| <p>Leistungsbewertung</p> | <p>höchstens 1 Klausur aus Catulls Gedichten</p> | | |
| <p>Absprachen, Anregungen</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Sinnvolle Nutzung des Wörterbuchs weiter einüben • Anregung zu eigener Kreativität (Verfassen von Gedichten) <p><u>Differenzierungsmaßnahmen:</u> Konstruktions- und Übersetzungshilfen, visuell vorstrukturierte Texte, Übersetzungsarbeit in Teams mit verteilten Aufgaben, Zusatztexte</p> <p><u>Fächerverbindende Unterrichtsgestaltung/Erwerb überfachlicher Kompetenzen:</u> Gedichtanalyse durch Untersuchung von Gedichtaufbau, Metrum und Verwendung stilistischer/rhetorischer Mittel (Deutsch, Englisch), Analyse von Rezeptionsdokumenten und Produktion eigener Collagen, Gedichte (Deutsch, Kunst)</p> | | |

Planungsübersicht: erstes Unterrichtsvorhaben in der EF, 2. Halbjahr

| | | | |
|---|---|--|---|
| Thema | Beeinflussen - Überreden – Überzeugen : Ciceros letzter Kampf um die libera res publica | | |
| Textgrundlage | Marcus Tullius Cicero: Vierte Philippische Rede gegen Marcus Antonius | | |
| Zeitbedarf | ca. 30 Stunden | | |
| Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 16-19 [allg] für EPh: S. 22-23) | Rede und Rhetorik | | |
| Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder) | <ul style="list-style-type: none"> • Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum • Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart | | |
| Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 16-19 [allg] für EPh: S. 20-22) | Textkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren • textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren • Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer | Sprachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • die Fachterminologie korrekt anwenden • Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprach-verwandte Wörter in anderen Sprachen erschließen und sie sachgerecht verwenden • überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage | Kulturkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen • die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden • im Sinne der historischen Kommunikation zu |

| | | | |
|--|---|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Übersetzung dokumentieren anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen • typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern • Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern • zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen | <ul style="list-style-type: none"> • komplexere Satzstrukturen analysieren • ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern • kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln | <p>Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen</p> |
| <p>Unterrichtssequenzen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. libertas und auctoritas 2. hostis und servitus 3. consensus omnium | <p>Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arten der antiken Rede, Elemente ihres Aufbaus und Gestaltungsmittel erläutern • unter Berücksichtigung eines Kommunikationsmodells eine Rede in ihrem situativen bzw. historischen Kontext analysieren • die Einflussnahme (<i>persuadere</i>) in der Politik als zentrale Funktion der Rede kontextbezogen erläutern und ihre Bedeutung für das politische Leben in Rom erklären • das Fortwirken antiker rhetorischer Schemata bis in die Gegenwart anhand einer zeitgenössischen Rede nachweisen | | |
| <p>Leistungsbewertung</p> | <p>1-2 Klausuren aus einer anderen Philippischen Rede Ciceros (z.B. mit Thema: libertas)</p> | | |
| <p>Absprachen, Anregungen</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Sinnvolle Nutzung des Wörterbuchs weiter einüben • Analyse einer Rede des Bundespräsidenten mit Bezug auf Libertas (Freiheit) • Vergleich politischer Reden in Antike und Gegenwart (zur Recherche werden Computer benötigt) | | |

Differenzierungsmaßnahmen: Konstruktions- und Übersetzungshilfen, visuell vorstrukturierte Texte, Übersetzungsarbeit in Teams mit verteilten Aufgaben, Zusatztexte

Fächerverbindende Unterrichtsgestaltung/Erwerb überfachlicher Kompetenzen:
Analyse eine politischen Rede durch Untersuchung von Redeaufbau und stilistischer Mittel und unter Berücksichtigung ihres historischen Kontextes (Geschichte, Deutsch)

Projekt: Szenische Darstellung einer Rede

Planungsübersicht: zweites Unterrichtsvorhaben in der EF, 2. Halbjahr

| | | | |
|--|--|--|--|
| Thema | Plinius´ Brief: Vesuvausbruch | | |
| Textgrundlage | Plinius Ep. VI, 16 (Ausbruch des Vesuvs und Heldentum des älteren Plinius) | | |
| Zeitbedarf | ca. 15 Stunden | | |
| Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 16-19 [allg] für EPh: S. 22-23) | Welterfahrung und menschliche Existenz | | |
| Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder) | <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl • Deutung von Mensch und Welt | | |
| Übergeordnete Kompetenzen (vorhabensspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 16-19 [allg] für EPh: S. 20-22) | Textkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren • textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren • Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren • typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen | Sprachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexere Satzstrukturen analysieren • den Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung bekannter Methoden erweitern und sichern • kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs | Kulturkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen • die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden • im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen |

| | | | |
|--|---|-----------|--|
| | deren Funktion erläutern, <ul style="list-style-type: none"> • Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern, • zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen | ermitteln | |
| Unterrichtssequenz 1. Der Vulkanausbruch 2. Die Reaktion Plinius´ des Älteren 3. Vergleich der Reaktion Plinius´ d. Älteren mit anderen Reaktionen | Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder) <ul style="list-style-type: none"> • die Subjektivität der Wahrnehmung römischer Lebenswirklichkeit und das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten • Grundkonstanten und Bedingtheiten der menschlichen Existenz identifizieren • die zustimmende, ablehnende bzw. kritische Haltung des Textes/Autors zu seiner Zeit und das Selbstverständnis des Autors erläutern • die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen | | |
| Leistungsbewertung | höchstens 1 Klausur zum Thema Vesuvausbruch (oder ähnliche Naturereignisse) | | |
| Absprachen, Anregungen | <ul style="list-style-type: none"> • Sinnvolle Nutzung des Wörterbuchs weiter einüben • Zum Thema „Vesuvausbruch“: Auszüge aus Robert Harris, Pompeji; BBC-Dokumentation: die letzten Tage von Pompeji • Zum Abschluss des Sprachlehrgangs Latein besteht die Möglichkeit, die Lerninhalte und Kompetenzen durch eine Exkursion nach Rom zu verfestigen und zu vertiefen. <p><u>Differenzierungsmaßnahmen:</u> Konstruktions- und Übersetzungshilfen, visuell vorstrukturierte Texte, Übersetzungsarbeit in Teams mit verteilten Aufgaben</p> <p><u>Fächerverbindende Unterrichtsgestaltung/Erwerb überfachlicher Kompetenzen:</u> Analyse und Interpretation von Briefliteratur durch Untersuchung der Textstruktur und rhetorischen Mitteln und unter Berücksichtigung des historischen Kontextes.</p> | | |